

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gruppenleiter
Eruß Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. R 24.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

ERLIEGEG-VOM GRUPPENLEITER IN VERBUNDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSMIT D-STADT WIEN-

Wien, 31. Jänner 1941

Die Grillparzerausgabe der Stadt Wien

Ein Volk erweist sich seiner Künstler würdig, wenn es deren Fortleben in ihren Werken voll Sorgfalt pflegt. Aus diesem Gefühl der Verpflichtung und des Dankes gab die Stadt Wien den Auftrag, die Werke Franz Grillparzers in einer großen kritischen Ausgabe herauszubringen. Diese Ausgabe, ein Ergebnis jahrzehntelanger wissenschaftlicher Arbeit, findet auch im Rahmen der Grillparzer-Ausstellung der Stadt Wien ihre würdige Darstellung. Auf Anregung des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger wurde im Jahre 1907 der Plan zu dieser kritischen Gesamtausgabe Grillparzers gefaßt, die den großen Ausgaben anderer deutscher Dichter gleichwärtig zur Seite stehen sollte. Die Stadt Wien stellte auch eine finanzielle Unterstützung bei.

Professor August Sauer von der Prager Universität begann mit der Ausführung dieses Vorhabens und unterzog den im Besitz der Wiener Stadtbibliothek befindlichen Nachlaß des Dichters einer Sichtung und Bearbeitung. Von wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt, erschienen bis zu Professor Sauers Tod im Jahre 1926 21 Bände. Studienrat Dr. Reinhold Backmann aus Plauen, ein langjähriger, treuer und sachkundiger Mitarbeiter Professor Sauers, übernahm dann in dankenswerter Weise die Fortführung des großen Werkes. Die Fertig-

stellung war für das Grillparzerjubiläumsjahr 1941 geplant, doch hinderten verschiedene Umstände an der Vollendung. Die nationalsozialistische Stadtverwaltung nahm sich in großzügigster Weise des Unternehmens an und stellte die nötigen Mittel bereit.

Die Bände erscheinen in würdiger Ausstattung im Verlag A. Schroll & Co Wien, und stehen vor dem Abschluß. Von den in Aussicht genommenen 43 Bänden sind nur noch 4 Bände ausständig. Diese Ausgabe von Grillparzers Werken umfaßt 3 große Abteilungen und bringt außer den Dramen und den dazu gehörigen Plänen und Entwürfen Grillparzers Gedichte, Prosaschriften und Studien, Tagebücher und literarische Skizzenhefte sowie eine Reihe von Apparatbänden. Es wurden nicht nur die von Grillparzer geschriebenen Briefe aufgenommen, sondern auch die an ihn gerichteten, um so einen Gesamtüberblick über seinen Briefwechsel zu geben.

Neben dieser aufopfernden Arbeit hat sich Dr. Backmann auch anderweitig um Grillparzer verdient gemacht. Als Geschäftsführer der Wiener Grillparzer-Gesellschaft, deren Vorsitz Universitätsprofessor Dr. Josef Nadler führt, arbeitet er durch Werbung neuer Mitglieder mit an der Wiederbelebung und dem Wiederaufbau dieser Vereinigung. Die von ihm an den Abenden der Gesellschaft gehaltenen Vorträge geben den immer zahlreicher erscheinenden Gästen manch wertvolle Anregung. Auch für die Grillparzer Festwoche und für den Originalaufbau der Wohnung des Dichters in der Ausstellung hat Studienrat Dr. Backmann seine Erfahrungen zur Verfügung gestellt, stets unermüdlich bemüht mitzuhelfen, daß Franz Grillparzer immer mehr ein geistiger Besitz des gesamten deutschen Volkes werde.

oooOooo

Einzahlungs- und Abfuhrtermine der Wiener städtischen Steuern

und Abgaben im Februar 1941

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
1.	Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften:	Einzahlung der Abgabe für das I. Quartal 1941

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
7.	Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen:	Einzahlung der Abgabe für das I. Quartal 1941
	Arealsteuer:	Einzahlung der Steuer für das I. Quartal 1941
	Hausklassensteuer:	Einzahlung der Steuer für das I. Quartal 1941
	Grundsteuer im neu eingemeindeten Gebiet:	Einzahlung der Steuer für das I. Quartal 1941
10.	Getränkesteuer:	Einzahlung der Steuer für die im Monat Jänner 1941 abgegebenen steuerpflichtigen Getränke
	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 16. bis 31. Jänner 1941 für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
15.	Bürgersteuer:	Abfuhr der von den Arbeitgebern im Monat Jänner 1941 entsprechend den Eintragungen auf den Lohnsteuerkarten 1941 von ihren Arbeitnehmern einbehaltenen Bürgersteuertreibeträge
	Lohnsummensteuer:	Einzahlung für den Monat Jänner 1941
	Mietgrundsteuer:	Abfuhr der von den Mietern für das 1. Kalendervierteljahr 1941 eingehobenen und Einzahlung der auf die selbstbenützten Räume des Hauseigentümers für das I. Kalendervierteljahr 1941 entfallenden Steuerbeträge
	Gewerbesteuer:	Abfuhr der Steuer für das IV. Quartal 1940
	Mietaufwandsteuer:	Abfuhr der von den Mietern für den Monat Februar 1941 eingehobenen und Einzahlung der auf die selbstbenützten Räume des Hauseigentümers für den Monat Februar 1941 entfallenden Steuerbeträge
	Hausgroschenabgabe:	Einzahlung für den Monat Februar 1941
	Kanalräumungsgebühr:	Einzahlung für den Monat Jänner 1941
	Coloniagebühr:	Einzahlung der Monatsrate Februar der Jahresgebühr 1941

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
25.	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1941 für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
1.-28.	Feuerwehrbeitrag:	Abfuhr der im Monat Jänner 1941 fällig gewordenen Beträge

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Der vorstehende Steuerkalender dient in erster Linie zur Information der Schriftleitungen und zur etwaigen redaktionellen Verwertung. Eine gebührenpflichtige Verlautbarung kommt nicht in Betracht.

oooOooo